



---

# Geotechnik-Seminar

**Montag, 28. November 2011, 16:00 Uhr**

Hochschule für Technik Stuttgart  
Hauptgebäude (Bau 1), Raum U 37 (Tiefenhörsaal)

---

## Kombilösung Karlsruhe – Stand der Arbeiten

**Dipl.-Ing. Hans-Joachim Stech**

KASIG - Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft mbH



Haltestelle Ettliger Tor  
(Quelle: KASIG)

Die Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft mbH (KASIG) wurde 2003 gegründet. Das Unternehmen ist ein Tochterunternehmen der Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafengesellschaft mbH (KVVH). Die KVVH ist zu 100 % Eigentum der Stadt Karlsruhe. Als verantwortlicher Bauherr der Kombilösung sind die Aufgaben der KASIG die Planung, der Bau und die finanzielle Abwicklung des Projekts.

Die Kombilösung – das sind zwei Teilprojekte, die das Leben in Karlsruhe verändern werden. Zwei Umbaumaßnahmen, die untrennbar zusammengehören und sich gegenseitig perfekt ergänzen. Die Kombilösung ist ein Verkehrsinfrastrukturprojekt für mehr Mobilität und Lebensqualität in Karlsruhe. In der Kaiserstraße entsteht ein Stadtbahntunnel mit Südzweig vom Marktplatz bis zu Augartenstraße mit modernen, komfortablen und sicheren U-Haltestellen. Hier wird man ab 2016 schnell und komfortabel durch die City gelangen. In der Kriegsstraße wird oben eine begrünte Straßenbahntrasse zwischen Radwegen und Baumalleen gebaut. Der Durchgangsverkehr wird vom Karlstor bis zur Ludwig-Erhard-Allee nach unten in einen Straßentunnel verlegt.

Der Straßenbahntunnel unter der Kaiserstraße wird mit einer Tunnelbohrmaschine unterirdisch vorangetrieben. Der Bau des Südzweigs erfolgt bis zum Ettliger Tor klassisch bergmännisch und anschließend bis zur Werderstraße in offener Bauweise. Die Haltestellen in der Kaiserstraße werden im laufenden Straßenbahnbetrieb gebaut: die erste Hälfte der Haltestelle auf der einen Seite der Kaiserstraße mit entsprechendem Schwenk der Gleise auf die andere Seite und umgekehrt. Im nächsten Schritt werden die Gleise wieder in die Mitte gelegt, anschließend wird die Tunnelbohrmaschine unterirdisch vom Durlacher Tor bis zum Mühlburger Tor zum Einsatz gebracht. Der Straßentunnel in der Kriegsstraße wird in offener Weise gebaut.